

**ANGELIKA KÖHLERMANN PRESENTS:**

# **FOLKLAVOR** - The Slider In Advance

AK029 - vö 11. 04. 2008

## **Tracks:**

1. Roadtruckers
2. Satellite
3. Synthesizer
4. Fields
5. Sid & Flute I
6. Unwetter
7. Satellite Dub
8. Alles Vergeht
9. Fireplace
10. Sid & Flute II

## **Infotext kurz:**

Wenn man am Ende eines Tages, mühselig und beladen, nicht mehr weiter weiß, nichts mehr zusammenpassen scheint, kommt von irgendwoher immer noch eine Lösung daher. Und das ist in diesem Fall FOLKLAVOR, die neuste, verblüffende Errungenschaft des rührigen Labels ANGELIKA KÖHLERMANN. Auf der Platte werden zwei vollkommen disparate Module zusammengesteckt, Kansas "Dust in the Wind" und die frühen Kraftwerk, die als sie nur aus Querflöte und Aluschlagzeug bestanden, also Ralf und Florian. Dass das so gut funktioniert, liegt daran, dass FOLKLAVORS Philipp Mold das ganze mit einem Kitt aus Luft verbindet, Luft wie sie das französische Duo Air auch verwendet, filigraner Soundtrack für einen Frühlingssonntagnachmittag.  
(Tex Rubinowitz)

## **Infotext lang:**

Für Philipp Mold kam sein aktuelles Projekt "Folklor" (vorher: Cirque de Delay) wie ein Befreiungsschlag: Eine totale Loslösung von gewohnten Bahnen und Wiederholungen. Unter der fast schon ironisch anmutenden Country-Patina (erster Track "Roadtruckers") lassen sich handwerkliche Details eines rastlosen Tüftlers entdecken: Polyrythmik, Improvisation, Dub-Echos und ein warmer, räumlicher und organischer Sound.

Klingen die Songs beim ersten Hören wie akustische Folkperlen, so wird man beim näheren Hinhören merken, das sich hinter jedem Track ein elektronisches Gerüst verbirgt. Alle Tracks wurden im Studio entwickelt - die frühlingshafte Frische, der schwebende Sound der Gitarren und die sofort erkennbaren Folk-Referenzen sind Artefakte visionärer Produzentenarbeit: Nahtlos beginnt eine "Band" aus Vocoderstimmen, vorsichtig assemblierten Soundgeneratoren und Samplern Lieder zu spielen, die formal eher Technotracks als Songs zuordenbar sind. Dieser neue Zugang hebt das Genre "Folk" in eine völlig neue Ebene.

Die deutsch-englisch gemischten Texte (!) drehen sich um Themen wie Satellite-Spotting, Traktorfahrten, Einsamkeit in der Stadt und natürlich: Lagerfeuer. Die Vocals und die Flötensoli von Maria Augustin versprühen kindliche Spielfreude, gepaart mit improvisierter und präziser Leichtigkeit.

Ein wunderschönes, mit sehr viel Liebe zum Detail gemachtes Meisterwerk! Durch die rein analoge Aufnahmetechnik spürt man den Atem der Musik, der wie unsichtbarer Morgennebel aus den Lautsprechern dringt und den Hörer völlig in sich aufnimmt. Aufgenommen im Wienerwald, abgemischt von einem HipHop-Experten, released vom Wiener Kultlabel "Angelika Köhlermann"!

PS: Zu verwenden für einen Spaziergang durch den Wald, oder einen Sommeranfang in der Stadt - Folklor macht suechtig, aber ohne unerwünschte Nebenwirkung.

**ANGELIKA KÖHLERMANN PRESENTS:**

# **FOLKLAVOR** - The Slider In Advance

AK029 - vö 11. 04. 2008

**Tracks:**

1. Roadtruckers
2. Satellite
3. Synthesizer
4. Fields
5. Sid & Flute I
6. Unwetter
7. Satellite Dub
8. Alles Vergeht
9. Fireplace
10. Sid & Flute II

**Infotext english:**

Springtime, warmth, sunrays clearing the morning mist in an Austrian forest. It's pictures like these that came to my mind when listening to the first takes of this album.

Philipp Mold, a young software programmer and soundfreak (former "Cirque de Delay") plays all instruments and sings along with classically trained vocalist Maria Augustin who also plays an airy and sometimes improvised flute.

At first look, this album seemed to be a sunny and friendly, very acoustic-guitar drenched piece of quiet music, but hearing the songs again and again, I found some very unusual elements and electronic structures in a so called "Folk" record: Some beats sneak in now and then, bleeps from ancient synthesizers swirl through space, a vocoder takes over the lead vocals from time to time and: the songs build up in a way a techno track usually does. It's not the familiar verse/chorus-scheme, no, choruses are repeated over long parts, tiny verses appear and fade away again, sounds start changing, growing and pulsating into outer fields of dub, polyrhythms, improv and even r'n'b!

Leaning back again, I noticed that I haven't heard music like that before. This record definitely takes "Folkmusic" to another dimension. Word!

PS: The final polishing comes from the pure analogue sound aesthetics - I could physically feel the warm breath of the music creeping out of my speakers, clouding the room with sweet smelling and mind blowing essences... It's addictive, but not dangerous to your health!